



Generalkonsulat
der Ukraine
in Hamburg

PRESSEMITTEILUNG

01. März 2023

Pressemitteilung zur aktuellen Lage in der Ukraine und zum Stand der Hilfsmaßnahmen

Das Generalkonsulat der Ukraine in Hamburg informiert wöchentlich über die aktuelle Lage in der Ukraine und die Entwicklungen der Hilfsaktionen vor Ort:

I. Aktuelle Situation in der Ukraine

In den letzten 24 Stunden beschossen russische Truppen die Regionen Poltawa, Tschernihiw, Sumy, Saporischschja, Dnipropetrowsk, Charkiw, Luhansk, Donezk, Mykolaiv und Cherson. Es wurden 9 Menschen getötet. 11 Bürger wurden verletzt.

In der Nacht zum 1. März griffen die russischen Besatzer die Ukraine aus nördlicher Richtung mit iranischen "Shahed"-Drohnen an. Die ukrainischen Luftverteidigungskräfte schossen vier solcher Drohnen ab. Seit September haben die ukrainischen Streitkräfte etwa 650 Raketen und 650 iranische Kamikaze-Drohnen abgeschossen, die von russischen Truppen für Angriffe auf ukrainische Gebiete eingesetzt wurden, auch dank des deutschen Luftabwehrsystems „Iris-T“.

Seit dem Beginn des umfassenden Krieges Russlands gegen die Ukraine haben russische Truppen etwa 101 Objekte der Jugendinfrastruktur in der Ukraine zerstört, wie die Stellvertretende Ministerin für Jugend und Sport der Ukraine mitteilte. Zudem haben die russischen Besatzer mindestens 16 000 ukrainische Kinder in die Russische Föderation zwangsdeportiert – dies ist lediglich die Zahl, die den ukrainischen Behörde bekannt ist, vermutlich ist sie jedoch deutlich höher. Auch das Yale Humanitarian Research Lab bestätigte die Zwangsdeportation ukrainischer Kinder nach Russland und identifiziert in ihrem [Bericht](#) 43 Einrichtungen, in die die russische Regierung Kinder aus der Ukraine umgesiedelt hat.

Seit Beginn der Invasion hat das Büro des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Menschenrechte (OHCHR) 8.101 Tote und 13.479 Verletzte unter der Zivilbevölkerung in der Ukraine gezählt. Aufgrund der unklaren Situation in den von besetzten Gebieten ist von einer weitaus höheren Zahl auszugehen.

Am 28. Februar gelang es den ukrainischen Streitkräften neun Standorte mit russischen Soldaten, einen Standort mit feindlicher Militärausrüstung, zwei Stellungen russischer Flugabwehrraketensysteme, eine feindliche Station für elektronische Kampfführung und ein russisches Munitionsdepot zu treffen.

II. Solidarität mit der Ukraine

Das [Projekt „Ein Stück Heimat in Buchform“](#) der Körper Stiftung, mit finanzieller Unterstützung des Körper-Konzerns und in Zusammenarbeit mit den Hamburger Öffentlichen Bücherhallen, den Büchereizentralen von Niedersachsen und Schleswig-Holstein sowie der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in Mecklenburg-Vorpommern, wird weitergeführt. Im Sommer 2022 verschenkte die Körper-Stiftung 10.000 ukrainische Kinderbücher. Ziel ist es, den Bestand an Büchern in ukrainischer Sprache aufzubauen und zu vergrößern, damit Schutzsuchende auch außerhalb Hamburgs einen einfachen Zugang zum muttersprachlichen Leseangebot erhalten. *„Ich freue mich über die neuerliche*

Generalkonsulat
der Ukraine in Hamburg
Mundsburger Damm 1
22087 Hamburg
gc_deg@mfa.gov.ua
Fax: +49/ (0) 40/229 498 13
Webseite:

www.hamburg.mfa.gov.ua
Facebook: <https://t1p.de/6soh5>

Konsultationsprecher
Alexander Blümel

Die Pressemitteilungen des
Generalkonsulats der Ukraine in
Hamburg und des
Ukrainischen Hilfsstabs sind zur
Information, zur redaktionellen
Verwertung bzw. zur
Veröffentlichung bestimmt.



Aktion der Körber-Stiftung“, erklärt Dr. Iryna Tybinka, Generalkonsulin der Ukraine in Hamburg. „Es ist sehr wichtig, dass die in Deutschland Schutz gefundenen Ukrainerinnen und Ukrainer den Kontakt zu ihrer Sprache und Kultur behalten. Das Projekt ‚Ein Stück Heimat in Buchform‘ für Kinder, Jugendliche und Erwachsene leistet hier einen wertvollen Beitrag.“

Die Hilfslieferungen aus Hamburg in die verschiedenen Teile der Ukraine dauern an. Mit Hilfe der HHLA Hamburger Hafen- und Logistik, der Humanitarian Logistics Organisation e.V., dem Hafen Hilft e.V. werden in Kooperation mit der Vereinigung der Ukrainer Norddeutschlands e.V. und dem Norddeutsch Ukrainischen Hilfsstab regelmäßig humanitäre Güter gesammelt, verpackt und geliefert. An diesem Samstag startet z.B. erneut ein Container für die Region Cherson. Welche Sachspenden die Bewohner und Unternehmen Norddeutschlands abgeben können und wo finden Sie [hier](#).

Im Rahmen der Initiative "Ukrainisches Bücherregal" spendete First Lady Olena Zelenska der Bremer Zentralbibliothek eine Auswahl ukrainischer Bücher für Kinder und Erwachsene. Die Spende wurde von Generalkonsulin Dr. Tybinka am 25.02. übergeben und umfasst neben ukrainischen auch deutschsprachige Büchern über die Ukraine, ihre Geschichte und Kultur. Ebenfalls in der Bibliothek stellten Anja Stahmann, Senatorin für Soziales des Landes Bremen, Vertreter der Deutschen Post und AWO/Gemeinsam in Bremen, die von Aktivisten von Herz für die Ukraine e.V. initiierte und von der Deutschen Post durchgeführte Postcard Home Kampagne vor. Mit dieser Postkarte können ukrainische Kinder und Erwachsene ab sofort ihren Verwandten in der Ukraine Worte der Unterstützung, Fürsorge und Liebe schicken, und die Deutsche Post kümmert sich kostenlos um den Versand.

Die Eröffnung der Ausstellung "Wunden des Krieges" on Oldenburg war eine der vielen Veranstaltungen in Norddeutschland anlässlich des Jahrestages des vollständigen Einmarsches Russlands in die Ukraine. An der Eröffnungsfeier nahmen Landtagspräsidentin Hannah Naber, Bürgermeisterin Nicole Piecotta, Mitglieder der Nichtregierungsorganisation "Oldenburg hilft" und die Autoren der in der Ausstellung gezeigten Fotos - William (Vitaly) Dubas, Isabella Mittwollen und andere - teil. Die Vertreterin des Generalkonsulats der Ukraine in Hamburg, Konsulin Olha Novytska, nahm ebenfalls an der Veranstaltung teil.

Am Jahrestag der russischen Invasion fanden in ganz Deutschland zahlreiche Veranstaltungen und Demonstrationen statt, um die Solidarität mit der Ukraine und die Bereitschaft, sie auch in Zukunft zu unterstützen, zum Ausdruck zu bringen. So richtete die Generalkonsulin am 22.02, vor der Regierungserklärung zum russischen Angriffskrieg im Niedersächsischen Landtag und am 24.02., zur Gedenkstunde des Landtags Schleswig-Holstein, ihr Wort an die Mitglieder der Parlamente und Regierungen beider Länder. Am 24.02. sprach Dr. Tybinka nach der Kranzniederlegung mit Landtagspräsidentin Veit und weiteren VertreterInnen der Stadt und des Konsularischen Corps im Rathaus Hamburg.

Das [Hamburger Lokalradio](#) spielt seit dem 06. Februar 2023 jeden ersten des Monats ab 19:00 Uhr eine Stunde lang ukrainische Musik.

III. Weitere Geschehnisse und Forderungen

Angesichts der offenen Pläne der Russischen Föderation besonders der ukrainischen Kinder und Jugendliche ihrer kulturellen Identität zu berauben, appellierte die Generalkonsulin Dr. Tybinka in einem Interview mit der Berliner Zeitung für den Erhalt der ukrainischen Kultur und Geschichte bei der Beschulung ukrainischer schutzsuchender Kinder. Das ganze Interview finden Sie [hier](#).